

Erklärung der Tafel II.

	Seite
Fig. 1—7. <i>Conocephalites frequens</i> DAMES	7
Fig. 1. Kopfschild gewöhnlicher Grösse.	
Fig. 2. Grösstes Kopfschild.	
Fig. 3. Kopfschild mit deutlicher erkennbaren Seitenfurchen.	
Fig. 4. Bewegliche Wange.	
Fig. 5. 6. Hypostomata.	
Fig. 7. Pygidium.	
Fig. 8. <i>Anomocare planum</i> DAMES	16
Kopfschild.	
Fig. 9. 10. 13. 16. <i>Anomocare latelimbatum</i> DAMES	14
Fig. 9. Kopfschild der gewöhnlichen Grösse.	
Fig. 10. Kleineres Kopfschild.	
Fig. 13. Bewegliche Wange, fraglich zu dieser Art gestellt (vgl. S. 15).	
Fig. 16. Kopfschild, fraglich als Jugendexemplar hierher gestellt (vgl. S. 14).	
Fig. 11—12. <i>Conocephalites typus</i> DAMES	11
Fig. 11. Kopfschild in natürlicher Grösse.	
Fig. 11 ^a . Dasselbe vergrössert.	
Fig. 12. Muthmaasslich zu dieser Art gehöriges Pygidium.	
Fig. 14. <i>Anomocare nanum</i> DAMES	17
Fig. 14. Kopfschild in natürlicher Grösse.	
Fig. 14 ^a . Dasselbe vergrössert.	
Fig. 15. <i>Anomocare subcostatum</i> DAMES	18
Pygidium in natürlicher Grösse.	
Fig. 17. ? <i>Liostracus</i> sp. ind.	21
Fig. 17. Pygidium in natürlicher Grösse.	
Fig. 17 ^a . Dasselbe vergrössert. (Der vom Rand eingeschlossene Theil erscheint auf der Abbildung zu wenig gewölbt).	
Fig. 18—19. <i>Agnostus chinensis</i> DAMES	27
Fig. 18. Kopfschild in natürlicher Grösse.	
Fig. 18 ^a . Dasselbe vergrössert. (Die verticale Furche vor der Glabella und die Furchen an der Basis derselben sind absichtlich etwas stärker hervorgehoben, als sie am Original sichtbar sind, um ihren Verlauf deutlich zu zeigen.)	
Fig. 19. Pygidium in natürlicher Grösse.	
Fig. 19 ^a . Dasselbe vergrössert.	
Fig. 20. Problematicum	28
Fig. 21. <i>Encrinurus</i> sp.	46
Fig. 22. <i>Encrinurus</i> sp.	46
Fig. 23. <i>Orthis Bouchardii</i> DAVIDS.	45